

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 09/17 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein
im September 2017
- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 10. April 2018



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766
0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2018

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Rechtsgrundlagen

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist, werden die in Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genuss-tauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslantieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genuss-tauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebiet-licher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweis

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/17 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2017" veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei"; Reihe 4.2.1.

1. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im September 2017

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft ¹ insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	30 374	9 680	30 372	45	9 680	2	1	319
davon								
Ochsen	399	147	399	–	147	–	–	369
Bullen	10 376	3 884	10 376	1	3 884	–	–	374
Kühe	11 822	3 486	11 822	32	3 486	–	–	295
Färsen ²	7 093	2 060	7 091	12	2 059	2	1	290
Kälber ³	648	98	648	–	98	–	–	151
Jungrinder ⁴	36	6	36	–	6	–	–	154
Schweine	86 077	8 084	86 075	–	8 084	2	0	94
Lämmer ⁵	12 555	254	12 542	–	253	13	0	20
Übrige Schafe	1 956	62	1 956	–	62	–	–	32
Ziegen	89	2	88	–	2	1	0	18
Pferde	44	12	44	–	12	–	–	264
Insgesamt	131 095	18 095	131 077	45	18 093	18	1	x

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**2. Gewerbliche Schlachtungen¹ in- und ausländischer Herkunft
in Schleswig-Holstein im September 2017 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2017	2016	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
Anzahl Schlachtungen				
Rinder insgesamt	30 372	31 726	- 1 354	- 4
davon				
Ochsen	399	284	115	40
Bullen	10 376	10 024	352	4
Kühe	11 822	13 679	- 1 857	- 14
Färsen ²	7 091	6 672	419	6
Kälber ³	648	984	- 336	- 34
Jungrinder ⁴	36	83	- 47	- 57
Schweine	86 075	59 021	27 054	46
Lämmer ⁵	12 542	15 858	- 3 316	- 21
übrige Schafe	1 956	2 193	- 237	- 11
Ziegen	88	120	- 32	- 27
Pferde	44	27	17	63
Insgesamt	131 077	108 945	22 132	20
Schlachtmenge in t				
Rinder insgesamt	9 680	9 853	- 174	- 2
davon				
Ochsen	147	99	48	48
Bullen	3 884	3 768	116	3
Kühe	3 486	3 912	- 426	- 11
Färsen ²	2 059	1 915	144	8
Kälber ³	98	146	- 48	- 33
Jungrinder ⁴	6	13	- 7	- 57
Schweine	8 084	5 531	2 547	46
Lämmer ⁵	253	336	- 82	- 25
Übrige Schafe	62	74	-12	-16
Ziegen	2	2	-1	- 27
Pferde	12	7	4	63
Insgesamt	18 093	15 804	2 289	14

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind